

Pressemitteilung

Hamburg, den 4. März 2015
PM 5-2015

Zwei Hamburger Entdeckungen: barockwerk im Lichthof (11./12. März)

Das Ensemble barockwerk führt Hamburger Singspiele von Telemann und Hiller auf

Aufführung des barockwerk hamburg: Zwei Hamburger Singspiele:
Georg Philipp Telemann „Don Quichotte auf der Hochzeit des Comacho“
Johann Adam Hiller „Lisuart und Dariolette oder die Frage und die Antwort“

Termine: Mittwoch, 11.3., und Donnerstag, 12.3.2015, jeweils 19 Uhr

Ort: Lichthof im Altbau der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Eingang: Edmund-Siemers-Allee / Ecke Grindelallee

Konzerteinführung: 11.3.2015, 18 Uhr, Vortragsraum, 1. Etage (Dr. Jürgen Neubacher)

Im Blog: <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=17248>

Eintritt 25 €, 12,50 € für Schüler und Studenten. VVK Konzertkasse Gerdes, Tel.: 453326, Abendkasse

Zwei Opern-Entdeckungen sind es, die das Ensemble barockwerk hamburg mit seiner engagierten Leiterin Ira Hochman im Lichthof der Staatsbibliothek zur Aufführung bringen wird: G. Ph. Telemanns kurze Oper *Don Quichotte auf der Hochzeit des Comacho*, die wahrscheinlich seit ihrer Hamburger Erstaufführung 1761 zum ersten Mal hier wieder szenisch zu erleben ist (Inszenierung: Alexander Radulescu), sowie eine echte Ausgrabung aus den Archiven der Staatsbibliothek: J. A. Hillers *Lisuart und Dariolette oder die Frage und die Antwort*. In Hillers komischem Singspiel steht ein großes Thema im Mittelpunkt, nämlich die Frage „Was Frauen wirklich wollen“. Dieses und so manch anderes Menschheitsproblem lösen die beiden Singspiele auf sehr heitere Weise.

Beide Werke sind durch den Librettisten Daniel Schiebeler mit Hamburg verbunden. Telemanns *Don Quichotte auf der Hochzeit des Comacho* erzählt vom „Ritter von der traurigen Gestalt“ und seinem Stallmeister Sancho Pansa. Auf der Hochzeit der schönen Quiteria und des reichen Bauern Comacho geraten sie mitten hinein in einen Konflikt um Liebe, Geld und Treue. Hier kann nur ein Machtwort des weiterfahrenen Ritters helfen, um die Dinge wieder ins Lot zu bringen...

Die Handlung von Hillers Singspiel *Lisuart und Dariolette oder Was Frauen wollen* klingt bekannt: eine entführte Prinzessin, ein Prinz, der sich in das Bild der Prinzessin verliebt, eine Königin, die den Prinzen beauftragt, ihre Tochter wiederzufinden, ein feiger Diener, ein böser Zwerg, eine hässliche Alte und märchenhafte Verwandlungen. All das deutet auf W. A. Mozarts Singspiel *Die Zauberflöte*, das wenig später entstand.

Regie: Alexander Radulescu, musikalische Leitung: Ira Hochman. Mit: Agata Bienkowska, Pia Bohnert, Ralf Grobe, Mirko Ludwig, Rainer Mesecke, Geneviève Tschumi, Hanna Zumsande. Es spielt: barockwerk hamburg.

www.barockwerk-hamburg.de

Die Aufführung wird unterstützt von der Kulturbehörde Hamburg und Hamburger Stiftungen.

Für Nachfragen:

Dr. Jürgen Neubacher, Tel.: 040 - 428 38 – 5856, E-Mail: neubach@sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Spanien und Portugal sowie den indigenen Völkern Nordamerikas Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa–So 10–24 Uhr.